



KUNDENJOURNAL

DESIGN UND FUNKTION

FUNKTIONELLE VIELFALT FÜRS FREIE
LUXUS FÜR DIE WAND
WOHNEN IN EINER NEUEN DIMENSION
KOMMUNIKATION MIT KÖPFCHEN
FÖRDERUNGEN FÜR MEHR
ENERGIEEFFIZIENZ
STADT DER 14 INSELN
VON ANTIBES NACH ALLEMAGNE



DESIGN UND FUNKTION

Liebe Kundin, lieber Kunde,

ich freue mich, Ihnen unser Kundenjournal Frühjahr/Sommer überreichen zu dürfen. Sind Sie schon für die Gartensaison gerüstet? Egal, ob Sie bei Gartenarbeit entspannen oder mit Freunden feiern. Ganz ohne Strom geht es meist nicht. Wir möchten Ihnen eine praktische Lösung vorstellen, mit der Sie sich Licht und Strom gefahrlos ins Freie legen und bei Besuchern punkten können. Ein echter Blickfang ist auch das Gira Schalterprogramm ClassiX. Die Edelvarianten für die Wand unterstreichen klassisches Ambiente und modernes Design gleichermaßen.

Für die perfekte Verständigung an der Haustür sorgt das Gira Türkommunikations-System. Durch die Unterstützung mit Skype® konnte die Einbindung in intelligente Lösungen vereinfacht und verbessert werden. Intelligenz ist auch bei Lösungen für mehr Energieeffizienz gefragt. Die Energiekosten steigen, Zuschüsse für erneuerbare Energien wie Wind und Solar werden politisch in Frage gestellt. Kompromisslos unterstützt hingegen werden langfristige Lösungen zur Einsparung und effizienteren Nutzung von Energie. Wir haben uns umgehört, wo was wie zu bekommen ist. Wie energieeffizientes und intelligentes Bauen im Idealfall aussehen könnte, möchten wir Ihnen mit dem e-wohnen Projekt 4 vorstellen, das gerade in Berlin abgeschlossen wurde.

Für Fragen oder eine Beratung stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchten wir Sie auf eine Reise zu einigen schönen Dingen des Lebens mitnehmen. Natürlich sind sie reine Geschmackssache, wie die Designklassiker der vergangenen 100 Jahre. Haben Sie Ihren Urlaub bereits geplant? Wie wäre es mit einer Tour durch die Provence im Süden Frankreichs? Auch Stockholm bietet eine Menge. Sind Sie Abba-Fan? In Stockholm hat das erste Abba-Museum eröffnet. Hinfahren lohnt sich.

Wir hoffen, wir können Sie mit unseren Anregungen inspirieren und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihre



Ulrike Kahmann

2 EDITORIAL



IN DIESER AUSGABE

EDITORIAL

Design und Funktion 2

IMPRESSUM 2

INHALT 2

GIRA AKTUELL

Funktionelle Vielfalt fürs Freie 3

BRENNPUNKT

Luxus für die Wand 4-5

TECHNIK

Wohnen in einer neuen Dimension 6-7

Kommunikation mit Köpfchen 8-9

SERVICE

Förderungen für mehr Energieeffizienz 10-11

REISE

Stadt der 14 Inseln 12-13

Von Antibes nach Allemagne 14-15

IMPRESSUM

Herausgeber: Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Verantwortlich für den Inhalt: Torben Bayer

Redaktion: Oliver Wessel

Satz und Grafik: Karoline Marré, Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Dahlienstraße 12, 42477 Radevormwald

E-Mail: info@gira.de

Bildnachweis: Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, fotolia, Oliver Wessel, Kerstin Wessel, www.e-wohnen-der-zukunft.de, Stefan Dauth, Thonet, www.markanto.de, Alessi, Artemide, VG Bild-Kunst Bonn 2013, vitra



FUNKTIONELLE VIELFALT FÜRS FREIE

Die Gira Energiesäulen liefern Strom für gemütliche Grill- und Gartenpartys, Licht zur Orientierung an Gartenwegen oder an der Grundstückszufahrt oder dienen als stylisher Türepfang.

Mit der Familie die Sonne genießen, Frischluft tanken, mit Freunden unter freiem Himmel feiern, grillen oder bei der Gartenarbeit entspannen: Terrassen und Gärten laden zum gemütlichen Verweilen ein. Doch woher den Strom nehmen für den Elektrogrill oder die elektrischen Gartengeräte? Das 50-Meter-Kabel aus dem Keller sieht nicht nur unschön aus, es drohen auch Kurzschluss oder Kabelbrand.

LICHT- UND ENERGIESPENDER

Die Gira Energiesäule ist die perfekte und vor allem sichere Energiequelle im Freien. Fest mit dem Terrassenboden verschraubt oder im Erdreich verankert liefern die SCHUKO-Steckdosen mit Kindersicherung den Strom überall dort, wo er gebraucht wird. Zusätzlich oder nur mit einem Lichtelement bestückt werden Wege, Zufahrten oder Beete ausgeleuchtet. Die Streuscheibe kann durch ein Lamellenelement ersetzt werden und für akzentuierte Beleuchtung nach unten oder oben sorgen. Ein hinterer Lichtauslass dient zusätzlicher Orientierung.

ROBUST UND WASSERGESCHÜTZT

Die Gira Energiesäulen sind aus hochwertigem, robustem und witterungsbeständigem Aluminium gefertigt und wassergeschützt nach IP 44. Es gibt

Sie in drei Längen sowie in den Farben Alu und Anthrazit. Die Oberfläche ist kratzfest und schmutzunempfindlich. Wahlweise kann die Säule mit SCHUKO-Steckdosen und/oder Lichtelement sowie weiteren Funktionen aus dem Gira Schalterprogramm TX_44 ausgestattet werden.

ELEGANT UND MULTIFUNKTIONAL

Für ein einheitliches Design im Außenbereich bietet sich die Gira Energiesäule zudem als Haustürepfang mit Ruftaster, Türlautsprecher, Infomodul oder einer Farbkamera an. Zwei Varianten in den Farben Alu und Anthrazit stehen zur Auswahl. Eine elegante und multifunktionale Lösung für den Außenbereich.

Weitere Infos bei uns und unter www.gira.de.

LUXUS FÜR DIE WAND



4 BRENNPUNKT



Klassisch und formvollendet: Das Schalterprogramm Gira ClassiX unterstreicht außergewöhnliches Ambiente. Drei edle Metallvarianten betonen den exklusiven Charme.

Für exklusive Architektur, luxuriöses Wohnambiente und klassisch geprägte Interieurs gibt es ein neues Schalterprogramm, das die edle Charakteristik, den Hauch von Luxus und Eleganz aufgreift und unterstreicht. Das Schalterprogramm Gira ClassiX verbindet ausgefallene Optik und hochwertige Materialien mit intelligenter Funktionalität. In drei Metallvarianten, goldglänzendem Messing, gebürsteter Bronze und silberglänzendem Chrom, ist das Programm erhältlich. In der Designlinie ClassiX Art werden die Rahmenvarianten zusätzlich optisch veredelt.

VERFÜHRENDER GOLDGLANZ

Seit jeher geht von Gold eine starke Faszination und Anziehungskraft aus. Das Edelmetall ist der Inbegriff von Reichtum und Luxus. Messing ahmt den Goldglanz auf einzigartige Weise nach. Dank des intensiven und warmen Goldglanzes und der vollendeten Oberflächen schaffen die Messingvarianten des Schalterprogramms Gira ClassiX eine Atmosphäre von Eleganz und Luxus. Ob ganz in Messing oder in Kombination mit Elementen in Schwarz oder Cremeweiß – die aufwendig verarbeiteten Rahmen mit harmonisch abgerundeten Ecken sind prädestiniert für klassisch geprägte Interieurs sowie moderne Inneneinrichtungen mit exklusivem Design.

HOCHWERTIGER CHARAKTER

Der warme Farbton und die seidene Haptik der Oberfläche verleihen den Bronzevarianten im Schalterprogramm Gira ClassiX einen edlen, hochwertigen Charakter. Die in sorgfältiger Handarbeit vollendeten Rahmen sind mit einer sichtbaren Schliifstruktur versehen, die jedes Exemplar zu einem Unikat macht. Der massive Schalter ist ein echter Hingucker in stilvollem Ambiente. Zur Auswahl stehen Rahmenvarianten ganz in Bronze und in Kombination mit schwarzen oder cremeweißen Elementen.

LÄSSIGER CHARME

Die Chromvariante von Gira ClassiX wiederum strahlt eine frische Leichtigkeit aus, die sich gerade für moderne Stilrichtungen besonders eignet. Das silberglänzende Material besticht durch lässigen Charme, ohne klassische Akzente zu vernachlässigen. Auch hier stehen Rahmenvarianten ganz in

Chrom und in Kombination mit schwarzen und cremeweißen Elementen zur Auswahl.

KLASSISCH KUNSTVOLL

Die klassische Eleganz des Schalterprogramms Gira ClassiX wird in der Designlinie ClassiX Art noch weiter veredelt. Kunstvoll geschwungene Ornamente verleihen den Schaltern eine beinahe orientalische Leichtigkeit. Mit einem Laser werden die feinen Linien in die Oberflächen eingearbeitet und setzen optisch reizvolle Akzente. Die Kombination aus äußerem und innerem Rahmen wird ergänzt durch die Schaltereinsätze, die ebenfalls aus Messing, Bronze oder Chrom sind. Sie passen in das Gira System 55 und geben dem kunstvollen Schalter zugleich eine Andeutung von klassischer Formstrenge.

BEWÄHRTE FUNKTIONSVIELFALT

Wer sich für das traditionelle Rahmendesign entscheidet, muss nicht auf die Bedienung modernster Gebäudetechnik verzichten. Mehr als 280 Funktionen für komfortables, wirtschaftliches und sicheres Wohnen können in die Schalterprogramme Gira ClassiX und Gira ClassiX Art integriert werden. Sie bieten maximale Flexibilität bei zahlreichen Anforderungen der intelligenten Gebäudetechnik – von einfachen Steckdosen und Lichtschaltern bis hin zur Automatisierung und Zentralsteuerung der gesamten Elektroinstallation über das KNX/EIB-System. Hinzu kommen Funktionen für das Gira Türkommunikations-System und das Revox Multiroom System.

Weitere Infos und Anwendungsbeispiele finden Sie im Internet unter www.gira.de/classix.

Oder fragen Sie uns als Ihren Elektrofachbetrieb. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

WOHNEN IN EINER NEUEN DIMENSION

Berlin ist erst der Anfang. Das Bau-Medienprojekt „e-wohnen der zukunft“ hat einen neuen Wohnstandard geschaffen zugunsten Komfort, Mobilität und Energieeffizienz.

Ob man den neuen Mieter des Appartements in der Mendelssohnstraße 47 in Berlin tatsächlich antrifft, wenn man den Klingelknopf neben dem Namensschild an der Haustür drückt, ist nicht wirklich sicher. Selbst dann, wenn vernehmlich ein „Hallo, wer da“ ertönt, heißt das noch gar nichts. Gut möglich, dass er nach einem Blick durch die Kamera einen abwimmelt. Es könnte aber auch sein, dass er gerade in einem gemütlichen Café in der Innenstadt oder in der Pariser Metro oder sonst wo auf der Welt sitzt, sein Laptop oder Smartphone vor sich hat und lediglich bedauert, gerade keine Zeit für Besuch zu haben. Dabei wäre es interessant, den neuen Wohnstandard mal aus der Nähe zu sehen, der das zukünftige Wohnen prägen soll.

NEUES WOHN- UND RAUMKONZEPT

„e-wohnen der zukunft“ nennt sich der neue Standard. Mitten in Berlin nahe dem Alexanderplatz steht das erste Wohn- und Bürohaus, das hochintelligent daherkommt. Und das, obwohl das alte Fabrikgebäude aus der Jahrhundertwende um 1910 längst abgeschrieben und dem Verfall preisgegeben war. Innerhalb von vier Jahren wurde daraus ein wahres Schmuckstück, von außen, noch mehr aber von innen. Völlig entkernt und in drei Zonen strukturiert, entstand ein neues Wohn- und Arbeitsraumkonzept, das seinesgleichen sucht.

EIGENWILLIG UND INTELLIGENT

Hinter dem Projekt 4 steckt Wohnvisionär Dirk Fabarius. Gut acht Jahre ist es her, dass er den neuen e-Wohnstandard ausrief. Seine Not, in Berlin keine geeignete Wohnung zu finden, brachte ihn auf die Idee, sie kurzerhand selbst zu entwerfen. Das Ergebnis: eines der modernsten Penthäuser, ausgestattet mit eigenwilliger Inneneinrichtung und intelligenter Technik. Mit seinem mittlerweile vierten Projekt hat er seine Vision modernen Wohnens auf ein Gebäude im Bezirk Prenzlauer Berg übertragen.



ALLE SINNE ANSPRECHEN

Der neue e-wohnen-Standard steht für Emotion, Erlebnisarchitektur, Energieeffizienz, Elektro, Entertainment und E-Konnektivität. e-wohnen ist geprägt von „der homogenen Verschmelzung von Architektur-, Design- und Technologiekonzepten“, beschreibt Dirk Fabarius seine Wohnideen. Wohnen heute muss ästhetischen, praktischen und technischen Ansprüchen genügen und sollte alle Sinne ansprechen. Der moderne Mensch ist mobil und vernetzt, agiert mit Smartphone, Tablet und Internet. Das muss modernes Wohnen ebenso berücksichtigen wie die Verantwortung gegenüber Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Energieeffizienz und dabei auch ein Ort der Entspannung und des Wohlfühlens sein.

ZUKUNFTSWEISENDE TECHNOLOGIE

Auf 2600 Quadratmetern entstanden 32 Wohnungen von 33 bis 100 Quadratmetern Größe, eine Büroebe auf dem Dach sowie eine Showebene im Parterre, die e-wohnen im Jahre 2022 widerspiegelt. Alle Bereiche zeichnet eine innovative Architektur mit dynamischer Raumstruktur sowie zukunftsweisenden Technologielösungen aus. Auffällig sind geschwungene Wände, edle Materialien, akzentuierende Farben und indirektes LED-Licht. Sämtliche Zonen des Gebäudes sind mit Netzwerk- und BUS-Leitungen ausgestattet. Jeder Raum der Wohnung ist multimedial verkabelt und bietet einen Internetzugang. Die Intelligenz für die gesamte Gebäudetechnik liefert der Gira HomeServer. Er regelt die



Heizung, Lüftung und Beschattung, ermöglicht aber auch den individuellen Zugriff durch den Nutzer auf seine Wohnung. Die KNX-Funktionen werden über in die Wand eingelassene Gira Control 9 Touchscreens abgerufen und geregelt. Die Anbindung des Servers ans Internet ermöglicht den Zugriff auf die eigene Wohnung auch aus der Ferne. Meldet sich also der Bewohner an der Sprechanlage, liegt er womöglich an einem fernen Strand unter Palmen.

Weitere Infos und Einzelheiten der Projekte unter:
www.e-wohnen-der-zukunft.de.





KOMMUNIKATION MIT KÖPFCHEN

Das modulare Gira Türkommunikations-System ist einfach zu bedienen und sichert den Kontakt zu Besuchern an der Haustür, dank Skype® auch von unterwegs aus.

Die richtige Sprechanlage fürs Haus zu finden ist nicht einfach. Oft gehen die Ansprüche über das schlichte Sprechen von Tür zu Tür hinaus. Einfache Bedienung und Installation trotz anspruchsvoller Technik, dazu ein ansprechendes Design? Gibt es das? Ja, zum Beispiel das Gira Türkommunikations-System. Seine Funktionen und Technik kommen mit den zwei Kabeln der alten Sprechanlage aus. Das modular aufgebaute System kann jederzeit um weitere Funktionen erweitert oder zeitgemäß modernisiert werden. Die Gira Wohnungsstation gibt es passend zu den Gira Schalterprogrammen E22, Event, E2, Esprit, Edelstahl, Standard 55 und Flächenschalter.

MINDESTENS SPRECHEN UND HÖREN

Die Funktionsvielfalt macht das Gira Türkommunikations-System zu einer idealen Lösung für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Die Basisinstallation mit Ruftaster, Mikrofon und Lautsprecher innen und außen gewährleistet die Verständigung zwischen Haus und Wohnungstür. Die Freisprecheinrichtung ermöglicht das wechselseitige Sprechen und Hören mit einer Sprachqualität vergleichbar der von Handys oder Freisprecheinrichtungen im Auto. Es können fünf Ruftmelodien und die Lautstärke gewählt sowie zwei Taster mit optionalen Funktionen belegt werden. Auf Wunsch gibt es die Wohnungsstation auch mit einem Hörer.

KAMERA FÜR HÖHERE SICHERHEIT

Für eine höhere Sicherheit der Bewohner empfiehlt sich die Installation einer Kamera im Eingangsbereich. Die kann separat installiert werden. Besser ist die Gira Türstation mit integrierter Farbkamera. Der Vorteil: Alles ist aus einem Guss und muss nicht zusätzlich verdrahtet werden. Wieder genügt der 2-Draht-Bus zur Übertragung der Audio- und Videosignale. Die Gira Farbkamera ist mit einem 100-Grad-Weitwinkelobjektiv ausgestattet, das

manuell ausgerichtet werden kann. Geschützt ist die Kamera durch eine Plexiglkuppel. Bei Minusgraden gewährleistet eine temperaturabhängige Heizung die Funktion. Tagsüber überträgt die Kamera in Farbe, nachts in Schwarz-Weiß. Zusätzliche LED hellen das Gesichtsfeld gleichmäßig auf.

GESTOCHEN SCHARFE BILDER

Zum Empfang des Videobildes ist die Gira Wohnungsstation mit einem hochauflösenden zwei Zoll großen TFT-Farbdisplay versehen. Das Bild ist aus allen Blickwinkeln gut zu erkennen und stellt selbst weiter weg stehende Personen scharf dar. Die Gira Wohnungsstation zeichnet sich durch ihre kompakte Bauweise und elegante Oberfläche aus. Dank kapazitiver Sensortechnik genügt schon leichtes Berühren der Oberfläche, um Einstellungen wie Rufton, Lautstärke, Licht und Türöffnen über das Display und die weiteren Tasten vorzunehmen.

TV- ODER NETZWERKANBINDUNG

Das Gira Türkommunikations-System macht aber an der Tür nicht halt. Über das TKS-TV-Gateway kann der Türurf mit Videosignal auf das Fernsehgerät geleitet werden. Das TKS-IP-Gateway integriert das Gira Türkommunikations-System in ein Netzwerk. Bild und Ton können von einem Computer oder dem Gira Control 9 Client oder dem Gira Control 19 Client empfangen werden. So kann man auf eine zusätzliche Wohnungsstation verzichten.

OPTIMALE VERBINDUNG VON UNTERWEGS

Ist die Türkommunikation in die intelligente Gebäudetechnik eingebunden, kann das Türsignal auf Smartphone, Tablet oder Notebook geleitet werden. Das mobile Gerät fungiert als Wohnungsstation. Die Integration von Skype® in das TKS-IP-Gateway gewährleistet bestmöglichen Kontakt selbst bei nicht optimaler Verbindungsqualität. Die Skype®-Software ermöglicht es, den Türruf von überall anzunehmen, die Person an der Tür zu sehen und ihr sogar

die Tür zu öffnen. Auch bei aktuellen Smart-TVs, auf denen eine Skype®-Anwendung vorinstalliert ist, kann die Gira Türkommunikation einfach eingebunden werden.

Noch Fragen? Wir informieren Sie gerne über diese und weitere Funktionen des Gira Türkommunikations-Systems.





FÖRDERUNGEN FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ

Energie wird zusehends teurer. Energieeffizientere Gebäude sollen langfristig den Verbrauch und damit den CO₂-Ausstoß senken. Der Staat fördert Neubau und Sanierung im Sinne höherer Energieeffizienz.

Steigende Energiepreise und schwindende Ressourcen haben zu einem Umdenken im Wohnungsbau geführt. Denn Heizen, Klimatisieren und die Warmwasserbereitung zählen zu den stromintensivsten Verbrauchern. Hier gilt es, durch neue, effizientere Bauweisen langfristig den Energiebedarf zu senken. Der Staat gibt finanzielle Anreize für Neubauten und Sanierungen, die den neuen Energieeffizienzstandards entsprechen. Die Vielzahl an Förderprogrammen ist ebenso unübersichtlich wie mögliche Kombinationen. Die KfW, Förderbank des Bundes und der Länder und zuständig für die Vergabe der zinsbegünstigten Darlehen und Zuschüsse, klärt über Förderprogramme und die Vorgehensweise zur Beantragung auf.

KfW-EFFIZIENZHAUS-STANDARDS BEACHTEN

Wer neu bauen oder eine Immobilie kaufen möchte, sollte darauf achten, dass es sich um ein Gebäude mit hoher Energieeffizienz handelt. Angesichts steigender Energiekosten wird es immer wichtiger, den Energieverbrauch und damit den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Den Maßstab dafür setzt die KfW mit ihrem KfW-Effizienzhaus-Standard (siehe Tabelle). Die Bezeichnung ist ein Qualitätssiegel für Gebäude. Je weniger ein Haus an Primärenergie je Quadratmeter Fläche verbraucht, desto effizienter ist es und damit hochwertiger für die Zukunft. So werden Immobilien am Markt vergleichbar.

TABELLE KfW-EFFIZIENZHAUS-STANDARDS

KfW 70

Neubauniveau (100 %) minus 30 %

KfW 70 benötigt 30 % weniger Primärenergie als ein vergleichbarer Neubau

Maximaler Primärenergiebedarf/Jahr: 50 kWh/qm

KfW-Konditionen: bei Neubau – Kredit bis max. 50.000 Euro je Wohneinheit, kein Tilgungszuschuss

KfW 55

Neubauniveau (100 %) minus 45 %

KfW 55 benötigt 45 % weniger Primärenergie als ein vergleichbarer Neubau

Maximaler Primärenergiebedarf/Jahr: 40 kWh/qm

KfW-Konditionen: bei Neubau – Kredit bis max. 50.000 Euro je Wohneinheit, Tilgungszuschuss 5 %

KfW 40

Neubauniveau (100 %) minus 60 %

KfW 40 benötigt 60 % weniger Primärenergie als ein vergleichbarer Neubau

Maximaler Primärenergiebedarf/Jahr: 30 kWh/qm

KfW-Konditionen: bei Neubau – Kredit bis max. 50.000 Euro je Wohneinheit, Tilgungszuschuss 10 %

NACHWEIS FÜR ENERGIEEFFIZIENZ ERBRINGEN

Für die Bewilligung von Fördermitteln muss der Antragsteller nachweisen, dass sein Vorhaben dem KfW-Effizienzhaus-Standard entspricht. Der Nachweis kann von einem Architekten oder einem sachverständigen Energieberater, der den Neubau plant, erbracht werden. Dieser führt auch die Baubegleitung durch, die für die Errichtung eines KfW-Effizienzhauses 40 oder 55 oder eines vergleichbaren Passivhauses erforderlich ist. Der Energieberater nimmt auch die Einschätzung eines Bestandbaus vor, der saniert oder modernisiert werden soll. Er muss bestätigen, dass die Maßnahmen energetisch sinnvoll sind. Über das Internet erreicht man eine Datenbank mit inzwischen mehr als 3500 Energieeffizienzberatern. Nach Eingabe der eigenen Postleitzahl werden entsprechende Adressen genannt.

ERST BEANTRAGEN, DANN BAUEN

Der erste Schritt zu möglicher Förderung besteht darin, zur eigenen Hausbank zu gehen und das Projekt, egal ob Hauskauf oder Sanierung, von einem Berater prüfen zu lassen. Der Energieberater muss das Projekt als energieeffizient bestätigen. Erst danach kann ein Antrag auf Förderung durch die Hausbank bei der KfW gestellt werden. Erst wenn die KfW grünes Licht für die Förderung gibt, darf das Projekt in Angriff genommen, die Immobilie gekauft oder das Gebäude saniert werden. Nach Kauf der Immobilie oder Fertigstellung des Bauprojekts muss eine Durchführungsbestätigung bei der Hausbank eingereicht werden. Vor Antrag bereits gestartete oder abgeschlossene Projekte werden, wie auch vermietete oder gewerblich genutzte Flächen, nicht gefördert.

Mehr Infos im Internet unter:

Homepage der KfW-Förderbank:

<https://energiesparen.kfw.de>

Suche nach Energieeffizienzberater:

www.energie-effizienz-experten.de/expertensuche

Onlinehilfen zur energieeffizienten Sanierung:

www.dena.de

www.energieagentur.nrw.de

www.bine.info

Onlinehilfe für Solarförderung:

www.solarförderung.de

www.solartechnikberater.de



Sehr gute
Energieeffizienz!

STADT DER 14 INSELN

Stockholm, Schwedens Hauptstadt und Skandinaviens größte Metropole, zählt zu den schönsten Städten der Welt. Sie ist ein traumhaftes Reiseziel zu jeder Jahreszeit.



Stockholm auf der Europakarte zu finden ist schon nicht einfach. Aber in diesem Inselwirrwarr die City auszumachen, erfordert eine Lupe oder einen größeren Kartenmaßstab. Kein Wunder: Schließlich steht die Stadt auf 14 Inseln. Jede ist ein eigener Stadtteil mit seinen Eigenarten. 57 Brücken stellen die Verbindung her. So weitläufig das auf den ersten Blick auch scheint, die Stadt lässt sich wunderbar zu Fuß erkunden. Oder mit dem Rad. Am schönsten mit dem Schiff. Das hängt davon ab, wie viel Zeit man mitbringt, um sich auf diese Stadt einzulassen.

SHOPPINGPARADIES STOCKHOLM

Ein Tag in Stockholm ist zu wenig, um die herrlichen Boutiquen in der City und im Bezirk Biblioteksgatan zu durchstöbern, durch die zahlreichen überdachten Einkaufspassagen zu schlendern und in Secondhandläden in den Bezirken Södermalm und Vasastan auf Schnäppchenjagd zu gehen, um schließlich zum „Fika“ in einem gemütlichen Café zu landen. So nennen die Schweden ihre Cafépause mit Kaffee, Tee oder Saft und leckerem Gebäck. Sprachprobleme? Kennen die Schweden nicht. Sie sind weltoffene, tolerante und freundliche Menschen, die Besucher herzlich empfangen und sich zur Verständigung jederzeit auf eine andere als ihre Muttersprache einlassen. Mit Englisch kommt man immer klar.

ABBA IST ZURÜCK

Schließlich verzeichnen die Schweden mit Englisch musikalische Welterfolge. Allen voran eine der erfolgreichsten Popbands der Musikgeschichte, Schwedens sowieso: Abba. Björn Ulvaeus, Mitgründer der Gruppe, Musikproduzent und Singer-Songwriter, ist es zu verdanken, dass die Geschichte um die Popgruppe lebendig bleibt. Im Mai 2013 eröffnete das Abba-Museum als Teil der Swedish Music Hall of Fame. Das Erfolgsquartett präsentiert seine Musik, Kostüme, Texte, das Musical und Filme. In der Music Hall wird Schwedens Unterhaltungsmusik seit den 1920er-Jahren aufgearbeitet.





MEHR ALS 100 MUSEEN

Wer gerne durch Museen läuft, findet in Stockholm garantiert eines nach seinem Geschmack. Über 100 Sammlungen hat die Stadt zu bieten, vom Abba- bis Vasamuseet, dem Marinemuseum. Bedeutendstes Objekt der Sammlung: das 1628 auf seiner Jungfernfahrt vor Stockholm gesunkene Kriegsschiff Vasa. Es wurde aufwendig restauriert und ist vollständig erhalten. Mit Kindern könnte das naturhistorische Museum, das Aquaria Wassermuseum oder das Livrustkammaren passen, in dem Kinder Ritterrüstungen und historische Gewänder anprobieren dürfen.

AUSFLUG IN DIE SCHÄREN

Mit dem Ausflugsboot oder dem Kajak, im Winter auf Schlittschuhen, lohnt ein Ausflug in die Schären vor den Toren Stockholms. Die Schären sind eine in der Eiszeit entstandene einzigartige Naturlandschaft aus über 30 000 Inseln. Auf manchen haben sich Orte mit Geschäften, Handwerksbetrieben, Cafés und Restaurants angesiedelt. Gerade mal 20 Minuten braucht das Schärenboot zur Insel Fjäderholmarna. Hier kann man herrlich shoppen und schlemmen. Es gibt sogar ein Whiskymuseum. Sandstrände auf den Inseln Utö und Ålö laden zu Picknick und Sonnenbad ein.

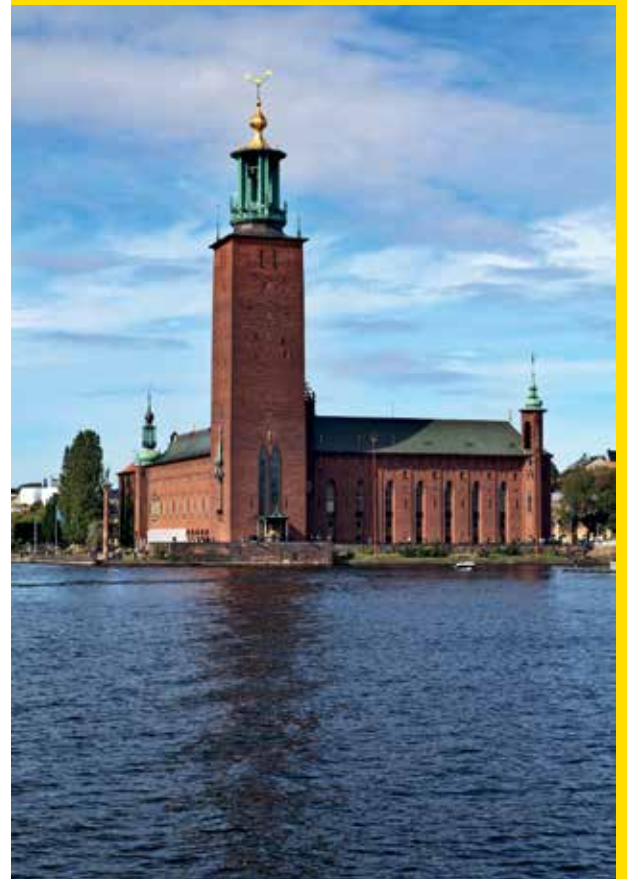
IN SCHWINDELNDE HÖHEN

Wer die Zeit nicht hat, bleibt in Stockholm. Auf keinen Fall sollte man sich den Blick über die Stadt entgehen lassen. Der markante Turm des Stadthauses lohnt den Treppenaufstieg. Von hier aus liegt einem die Stadt zu Füßen. Höher hinaus geht es in einer Glaskugel des Skyviews. Die Schienengondel erklimmt den Ericsson Globe, das derzeit höchste, sphärische Gebäude der Welt, bis auf eine Höhe von 130 Metern. Angst- und schwindelfrei sollte man schon sein. 30 Minuten dauert die Fahrt. Auf festem Boden unter den Füßen geht es in die Altstadt mit ihren malerischen Gassen und gemütlichen Restaurants. Oder doch noch eine Runde durch die Boutiquen? Stockholm ist eben ein Erlebnis für mehr als nur einen Tag.

Infos im Internet:

www.visitstockholm.com/de/ (deutsch)

www.abbathemuseum.com (englisch)





VON ANTIBES NACH ALLEMAGNE

Von Antibes nach Allemagne sind es rund 700 Kilometer über die Autobahn. Keine nennenswerte Ausflugsstrecke. Die 100 Kilometer über Land von Antibes nach Allemagne-en-Provence dagegen schon.

Antibes ist nicht nur einer der ältesten Orte der Côte d'Azur. Es besitzt auch viele malerische Postkartenmotive, wie die alte Festungsmauer, das Château Grimaldi mit Picasso-Museum und die offene, im Jugendstil erbaute Markthalle. Antibes ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge. Erste Station auf dem Weg ins Hinterland: St.-Paul-de-Vence.

VON KÜNSTLERN GELIEBT

Der auf einem Felskegel erbaute Ort inspiriert Künstler und Kunsthandwerker. Während bedeutende Vertreter zeitgenössischer Kunst ihren Platz in der privaten Stiftung Fondation Maeght vor den Toren St. Pauls gefunden haben, beleben die weniger berühmten mit ihren bunten Läden, Galerien und Werkstätten die schmalen Gassen. Künstler waren und sind stets willkommen. Auf der Terrasse des Restaurants „La Colombe d'Or“ kann man neben einem Relief von Fernand Léger speisen und Zeichnungen von Miró, Picasso und Chagall bewundern. Für le Plat du Jour empfiehlt sich jedoch das „Café de la Place“ neben dem Bouleplatz. Hier haben schon Yves Montand und Lino Ventura gespielt.

VEILCHEN-, ROSEN- UND LAVENDELDUFT

Durch den Gorges du Loup (Wolfsschlund) schlängelt sich die Straße ent-

lang zackiger Felsen. Waldreich, wild, zerklüftet und tief eingeschnitten ist die Landschaft. Es geht hinauf auf 760 Meter. Der Duft von Veilchen, Rosen und Lavendel liegt in der Luft. Nicht Grasse, sondern Gourdon betört die Nase. Die Parfumstadt Grasse erstickt längst in Autoabgasen. Das autofreie Gourdon hingegen wurde als eines der schönsten Dörfer Frankreichs ausgezeichnet. Große Glasballons und Flakons mit Essenzen, Parfums und Duftölen erfreuen die Sinne. Der Blick ins Tal ist unvergleichlich. Bei klarem Wetter erkennt man Nizza und das Meer.





FREIFLUG FÜR ADLER

Etwas mehr als eine Autostunde fährt man über Serpentinien nach Castellane. Hier beginnt eine der spektakulärsten Naturlandschaften Frankreichs. Birkenwälder säumen den Lauf des Verdon, bevor er in der Schlucht des Grand Canyon verschwindet. Die D952 windet sich am Fels entlang. Nicht verpassen sollte man den Abzweig auf die D23, die „Route des Grecs“. Es geht auf 1.500 Meter hoch, vorbei an wuchtigen Gebirgsformationen. Die Aussicht ist überwältigend, die Schlucht mehrere Hundert Meter tief. Geschickt nutzen Adler die Thermik und gleiten an den Felsen entlang. Ein unvergessliches Schauspiel.

ALLEMAGNE – EN PROVENCE

Kurz vor Moustiers brechen die Felsen auf und geben den Blick frei auf das grüne Wasser des Lac St. Croix. Noch 23 Kilometer bis Allemagne. Mit seinen rund 500 Einwohnern wäre der Ort nicht weiter erwähnenswert, hätte er nicht diesen irreführenden Namen. Um möglicher Verwechslung vorzubeugen, erhielt er den Zusatz „en Provence“. Wenige Kilometer westwärts beginnt der Luberon, ein Naturpark von beeindruckender Schönheit. Die Farben der Natur strahlen während der Sommermonate in einem unvergleichlichen Licht, das viele Kreative inspirierte. Wie auch Ridley Scott, der mit seinem Kinoerfolg „A Good Year“ auf unterhaltsame Art die Stimmung, den Charme und die Liebe zur Provence eindrucksvoll wiedergibt.

ORTE WIE IM FILM

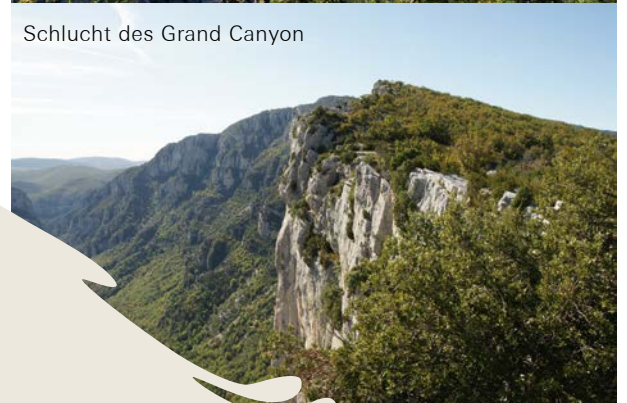
Viele Szenen sind an realen Orten entstanden, wie dem von Platanen umsäumten Place de L'Étang in Cucuron oder dem Café Renaissance in Gordes. Der auf einem Felsvorsprung erbaute Ort ist ein beliebtes Fotomotiv. Irgendwann wird die Bebauung dichter, Avignon kündigt sich an. Ein Jahrhundert lang beherrschten Päpste die Stadt. Lange her. Geblieben sind die intakte Stadtmauer und der imposante Palast. Vom Park aus hat man einen herrlichen Blick über das Rhôneetal bis zum Mont Ventoux und auf die berühmte Brücke Pont Saint-Bénézet. Sie führt die Fußgänger auf den Fluss, nicht aber hinüber. Sie fiel dem Hochwasser von 1668 zum Opfer, ein Wiederaufbau lohnte nicht. Nach Allemagne? Sind es noch 600 Kilometer über die Autobahn.



Maler in Avignon



Lac St. Croix



Schlucht des Grand Canyon



Papstpalast in Avignon

Fachbetrieb für intelligente Elektroinstallation



Josef van Treeck GmbH
Jordanstraße 7
40477 Düsseldorf

Tel 02 11 - 48 40 41
Fax 02 11 - 46 75 48

info@van-treeck.de
www.van-treeck.de

Unsere Bürozeiten:
Mo–Do 07.00–16.15 Uhr
Fr 07.00–13.45 Uhr

Unser Notdienst ist 24 Stunden für Sie
erreichbar: Tel 02 11 - 48 40 41



Kompetent, innovativ und servicestark.

Wer sich für ein Gira Produkt entscheidet, setzt auf moderne Elektroinstallation, die in Qualität, Komfort und Design höchsten Ansprüchen gerecht wird. Gut zu wissen, dass es einen Partner in Ihrer Nähe gibt, der Ihnen dieses hohe Niveau auch bei Installation und Service bietet.

Josef van Treeck GmbH steht Ihnen seit 1921 als kompetenter Fachbetrieb mit Rat und Tat zur Seite. Die 17 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende, unseres Familienbetriebes in der zweiten Generation sorgen dafür, dass Ihre Wünsche nach zeitgemäßer Elektroinstallation in Erfüllung gehen.

Individuelle Beratung bieten wir Ihnen zu den Themen:

- Neubau
- Renovierung und Modernisierung
- Planung und Konzeption

Unsere Schwerpunkte setzen wir in den Bereichen:

- Elektroinstallation
- Sprechanlagen
- Netzwerktechnik
- Haustechnik
- Kommunikationstechnik
- Hausgeräte
- Kundendienst

Gerne zeigen wir Ihnen, welche faszinierenden Möglichkeiten moderne Elektroinstallation auch Ihnen bietet. Sie können sicher sein: Bei uns bekommen Sie heute Lösungen, die Sie auch morgen noch begeistern.

Wir freuen uns darauf, Sie persönlich zu beraten. Rufen Sie uns an.